



1. Vorsitzender | Vorstand

Briefanschrift: IG Metall Vorstand, 60519 Frankfurt am Main

Kollege  
Michael Sommer  
Vorsitzender des  
Deutschen Gewerkschaftsbundes  
Henriette-Herz-Platz 2  
10178 Berlin

## Tarifeinheit

Lieber Michael,

am Abendessen der Vorsitzenden kann von der IG Metall niemand teilnehmen, da wir mit unserem Vorstand tagen. Auf der Sitzung des DGB-Bundesvorstands wird mich der Kollege Wolfgang Rhode vertreten, da zeitgleich unser Beirat tagt.

Im Zusammenhang mit dem Schreiben von Frank Bsirske ist mir folgendes wichtig:

1. Die IG Metall hält die Initiative für Tarifeinheit weiterhin für richtig und wichtig. Das gilt umso mehr, als dass auch der ver.di-Gewerkschaftsrat die Bedeutung einer solidarischen und einheitlichen Interessenvertretung hervorgehoben hat und insoweit die Diskussion über die Tarifeinheit fortführen will. Deshalb gibt es auf der DGB-Bundesvorstandssitzung nichts zurückzunehmen. Neue Argumente, die zu bedenken wären, sind in den Debatten und Beiträgen der letzten 18 Monaten nicht vorgebracht worden.
2. Faktisch ruht die Initiative schon seit Monaten, da die BDA in den Regierungsparteien keine Zustimmung organisieren konnte. Der DGB sollte dem Eindruck entgegenwirken, dass die Initiative aus inhaltlichen Gründen falsch war. Die Verantwortung liegt einzig und allein bei den Arbeitgebern. Dies muss, soweit erforderlich, in den Verlautbarungen des DGB deutlich werden.

Datum:  
2011-06-06

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:  
01/BH/MG-JJB

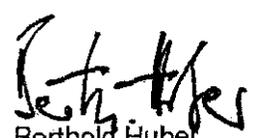
Telefon:  
+49 (0)69 / 6693 - 2299

Fax:  
+49 (0)69 / 6693 - 80-2299

E-Mail:  
Jens-Jean.Berger@igmetall.de

3. Jetzt ist jede DGB-Gewerkschaft gefordert, in ihrem Organisationsbereich die faktische Tarifeinheit herzustellen. Mit einer gesetzlichen Regelung wäre dies einfacher. Gewerkschaftliche Beschlüsse sind jedoch nicht hinreichend - sie ändern die Wirklichkeit nicht. Das gilt nicht nur, aber auch für ver.di-Beschlüsse.

Mit freundlichen Grüßen



Berthold Huber